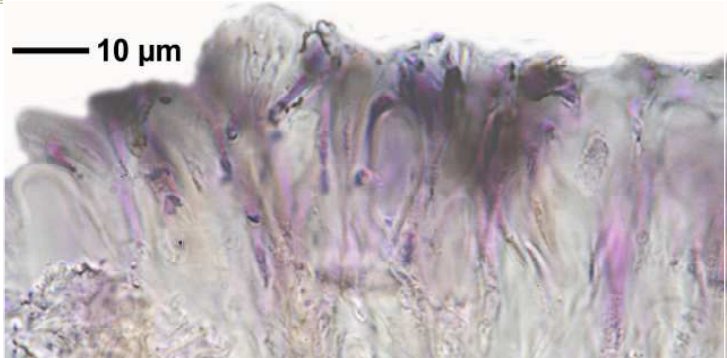
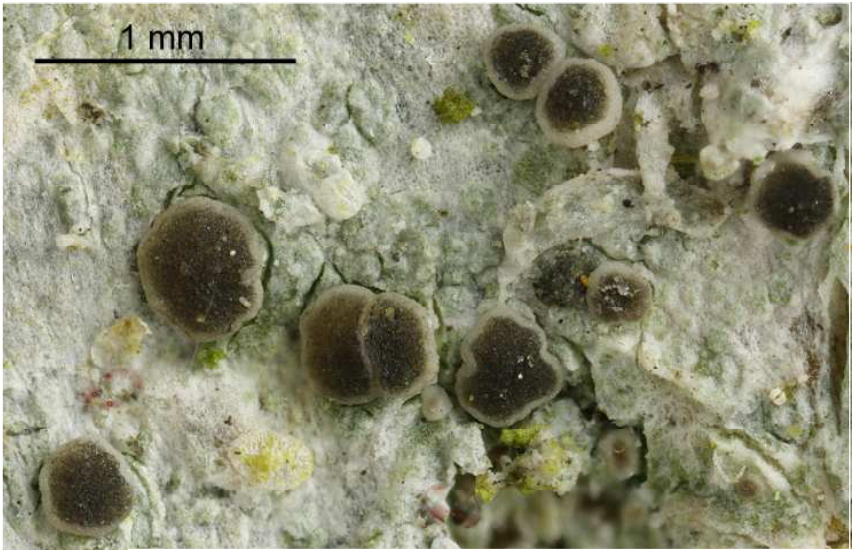


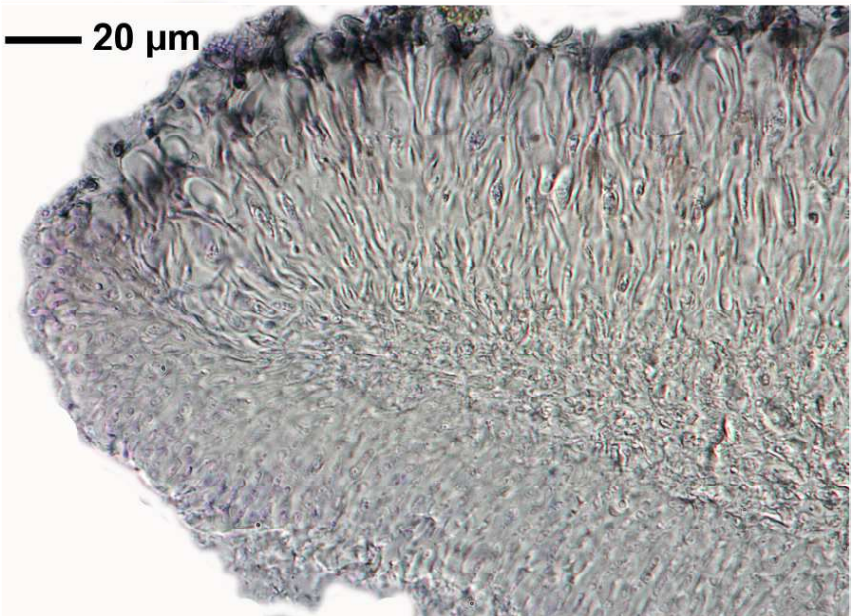
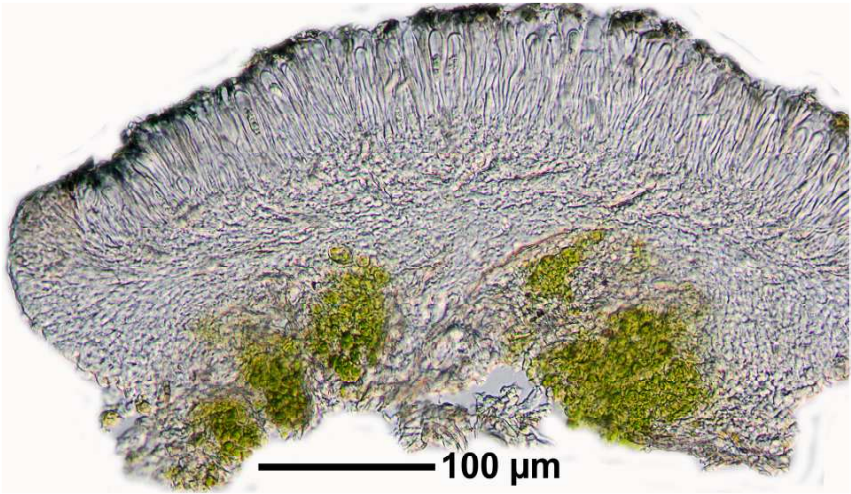
Bacidia naegelii (Hepp.) Zahlbr.

[= *Lecania naegelii* (Hepp) Diederich & van den Boom]

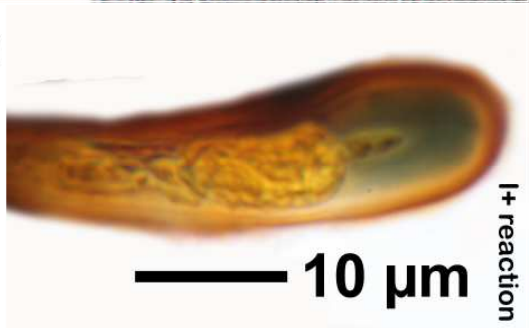
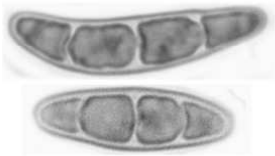
Thallus grüngrau. Apothecien 0,2-0,8 mm, flach bis konvex. Scheibe sehr variabel, weißlich, graubraun bis schwarzbraun. Eigenrand heller, ohne Algen. Epithecium farblos, grünlich oder bräunlich (Farben durch K intensiviert). Paraphysen am Ende bis auf 5 µm verdickt. Sporen hyalin, länglich bis spindelförmig, oft etwas gekrümmt, 13-28 x 4-6 µm, (1-2)-3 septiert. Chemie: K-, C-, KC-, P-. Besonders häufig auf Holunder, Esche, Ahorn usw.. Sehr ähnlich ist *Lecania fuscella* (Algen im Rand, Paraphysen unverdickt).

[16481], Germany, Baden-Württemberg, Kreis Göppingen, westlich von Unterberken im Wald Stärrenberg, 48.75881° N, 9.55905° E, 490 m, auf Laubbaum, TK 7223. Leg. et det. Schumm 26.04.2010.





10 μm



Bacidia naegeli